

Bericht Lehrgang „Arbeiten unter Wasser“ (25.-27.04.18)

Vom 25.-27. April fand der diesjährige DLRG Lehrgang „Arbeiten unter Wasser“ zur Fortbildung von Einsatztauchern des Landesverband Baden statt. Lehrgangsort war, wie auch in den Jahren zuvor, die THW Bundesanstalt in Kehl. Parallel fand dort auch ein weiterer Lehrgang zur Ausbildung zum Taucheinsatzführer statt. Alle Teilnehmer und Seminarleiter beider Lehrgänge reisten am Freitagabend an, bezogen die Zimmer und trafen sich wieder zum gemeinsamen Abendessen. Wir wurden ausgezeichnet von der DLRG Kehl verpflegt und ließen uns Wurst- und Käsesalat schmecken. Nach dem Abendessen stand für die 5 Teilnehmer des Lehrgangs „Arbeiten unter Wasser“ erst einmal eine Theorieeinheit zur Vorbereitung auf den praktischen Teil am Samstag und Sonntag statt. Hier wurden nicht nur die Gerätschaften, technischen Grundlagen und zu beachtenden Verhaltensweisen für den Lehrgang, sondern auch Sondersituationen vorgestellt. Unser Seminarleiter Hans-Peter Wendres (DLRG Kehl) gestaltete den Theorieunterricht sehr lebhaft mit Geschichten von Einsätzen im nahegelegenen Kehler Hafenbecken. Nach der Theorieeinheit, saßen wir alle noch gemütlich zusammen und ließen den Abend ausklingen.

Am Samstagmorgen ging es nach einem gemeinsamen Frühstück für alle Lehrgangsteilnehmer zum praktischen Teil an den Korker Baggersee. Dort wurden wir in die Besonderheiten des Sees und die bevorstehenden Aufgaben eingewiesen. Im Korker Baggersee liegen sowohl zwei Plattformen als auch zwei alte, ausgeschlachtete Autos. Zuerst machten wir uns daran eine der Plattformen für unsere Zwecke vorzubereiten, indem wir sie mit einem Seil markierten und mithilfe von Schraubzwingen sowohl ein Holzbrett als auch ein Metallstück befestigten. Danach durften die Teilnehmer abwechselnd das Sägen unter Wasser üben. Im zweiten Lehrgangsteil ging es darum, eines der versenkten Autos mit Trageschlaufen anzuschlagen und mithilfe eines offenen Hebesacks zu bergen, zu versetzen und für das nächste Zweierteam zu versenken. Nach ausgiebigem Üben der beschriebenen Tätigkeiten ging es am späten Nachmittag für alle Teilnehmer wieder zurück in die THW Bundesanstalt. Den Abend genossen wir, wenn auch sehr müde, zusammen mit den Teilnehmern des Parallellehrgangs in einem naheliegenden Restaurant. Am Sonntag hatten alle Teilnehmer noch einmal die Möglichkeit die am Vortag erlernten Techniken zu üben. Gegen Mittag fuhren wir zufrieden, geschafft und um einige neue Fähigkeiten und Erfahrungen reicher nach Hause.

(Autorin Nicole Brenner, DLRG Aglasterhausen)



